



SP-Fraktion Wädenswil

Wädenswil, 8. Dezember 2021

Gemeinderatspräsidentin
Rita Hug
Seestrasse 133
8820 Wädenswil

Interpellation zur Aufhebung der Bushaltestelle Waisenhaus

Am 17. November 2021 hat die Stadt Wädenswil zusammen mit den Zimmerbergbus eine Mitteilung publiziert, wonach die bergseitige Bushaltestelle Waisenhaus per 12. Dezember 2021 aufgelöst wird. Als Begründung wurde angeführt, dass eine behindertengerechte Umrüstung der Haltestelle technisch nicht möglich ist und dass das Eichweidquartier über eine grosse Haltestellendichte verfüge, so dass, trotz der Aufhebung der Haltestelle Waisenhaus, eine verordnungskonforme Erschliessung aller Haushalte sichergestellt sei.

Das Planungs- und Bausekretariat der SP Wädenswil ist überzeugt, dass es sehr wohl Möglichkeiten gegeben hätte, die Bushaltestelle nicht aufzuheben. Einerseits technische, mit beispielsweise einer Kaphaltestelle oder einer Tempo 30 Signalisation, und andererseits rechtliche, dass eine Umrüstung unter Berufung auf Art. 11 BehiG im Sinne der Verhältnismässigkeit gar nicht erforderlich wäre.

Die Gewichtung zwischen Individualverkehr (IV) und öffentlichem Verkehr (ÖV) wurde im vorliegenden Fall zugunsten des IV ausgelegt. Eine vermeintlich naheliegende Lösung, ist die Eichweidstrasse doch im kommunalen Richtplan als Sammelstrasse mit signalisiertem Tempo 50 klassiert.

Wir erleben eine stete Bevölkerungs- und Verkehrszunahme. Unsere Strassen sind am Limit und können aufgrund fehlender Platzverhältnisse nicht ausgebaut werden. Mancherorts kann aufgrund der, vom Verkehr verursachten, Lärmbelastung gar nicht mehr gebaut werden. Der Trend geht eindeutig in Richtung Reduktion der Geschwindigkeiten und Verlagerung der Mobilität auf öffentliche Transportmittel. Vor diesem Hintergrund ist es für die SP nicht verständlich, weshalb das ÖV-Angebot in Wädenswil reduziert wird. Das Gegenteil muss der Fall sein!

Die Eichweidstrasse muss demnächst erneuert werden. Nicht umsonst wurden die Werkleitungen vorgängig saniert. Es wäre ein idealer Moment, sich mit dem zukünftigen Erscheinungsbild und der Funktion dieser Strasse auseinander zu setzen.

Den Entscheid zur Aufhebung der Haltestelle Waisenhaus hat die Verkehrskommission gefällt. Dieser Beschluss wurde nicht publiziert und somit nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Rahmen des ZVV-Fahrplanverfahrens 2022/2023 wäre es theoretisch möglich gewesen, vom drohenden ÖV-Abbau Kenntnis zu erhalten. Aber wer geht schon davon aus, dass eine Bushaltestelle aufgehoben wird, wenn sogar der ZVV im Fahrplanverfahren von gezieltem Ausbau des Busangebotes spricht.

Fragen an den Stadtrat:

- Wäre es, im Sinne einer offenen und proaktiven Kommunikation, nicht dienlich, solch wichtige Entscheide der Verkehrskommission, wie die Aufhebung einer Bushaltestelle, zu publizieren?
- Gab es weitere, in der Medienmitteilung nicht erwähnte, Aspekte (mangelnde Fahrgastzahlen, zu hohe Kosten für die Haltestellenanteile an den ZVV, etc.) die der Aufhebung zugrunde lagen?
- Welche Verkehrsmessungen auf der Eichweidstrasse liegen dem Aufhebungsentscheid zugrunde? Welcher V_{85} wurde gemessen, wie sieht der modal split aus und wie hoch ist die Gesamtzahl der täglichen Fahrten?
- Wie wird eine Tempo 30 Signalisation (partiell oder generell) auf der Eichweidstrasse beurteilt?
- Wann ist die Sanierung der Eichweidstrasse geplant?
- Gibt es eine Möglichkeit auf den Aufhebungsentscheid zurückzukommen?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Begründung im Rat: Daniel Willi

